

Pig Health Info System



Genau vier Jahre nach dem Projektbeginn hat das Rollout der «Pig Health Info System»-App stattgefunden. Die App ist seither für alle Tierärztinnen und Tierärzte in der Schweiz und Liechtenstein verfügbar und kann zur Dokumentation von Bestandsuntersuchungen in Schweinebeständen eingesetzt werden. Inzwischen sind gut zwei Monate seit dem Rollout vergangen und es ist an der Zeit, eine erste Zwischenbilanz zu ziehen.

Nach vierjähriger intensiver Entwicklungsarbeit wurde am 1. Mai 2023 die App, die im Rahmen des Projekts «Pig Health Info System» (PHIS) entwickelt wurde, herausgegeben und kann seither von den Bestandstierärztinnen und Bestandstierärzten für die Befunderfassung im Rahmen von Bestandsuntersuchungen verwendet werden. Die PHIS-App ermöglicht eine strukturierte und effiziente Datenerhebung und unterstützt dadurch eine zielführende Bestandsbetreuung sowie die allgemeine Gesundheitsüberwachung.

Nutzung der PHIS-App

Bereits vor der Lancierung der PHIS-App hatten sich 30 Tierarztpraxen bei der Fachstelle PHIS angemeldet und ein PHIS-Konto erhalten. Ende Juni, zwei Monate nach dem Rollout, existierten dann bereits 47 Praxis-Konten mit 132 dazugehörenden Konten für Tierärztinnen und Tierärzte. Achtundzwanzig Praxen haben die PHIS-App bis zu diesem Zeitpunkt bereits aktiv genutzt.

In der ersten Woche nach dem Rollout wurde die App kaum eingesetzt. Seither ist aber ein positiver Trend zu beobachten, d.h. die App wird tendenziell immer häufiger genutzt (Abb. 1).

Die PHIS-App enthält unterschiedliche Formulare, die der Erfassung verschiedener Angaben dienen. Im Formular «Allgemeines Management» werden allgemeine Informationen zum Bestand wie beispielsweise Produktionstyp oder Impfmanagement festgehalten. Die beiden Formulare «Problemorientierte Bestandsuntersuchung» und «Routineuntersuchung» ermöglichen die Erfassung der Befunde einer Bestandsuntersuchung. Auch TAM-Besuche können mit Hilfe der PHIS-App dokumentiert werden. Zudem sind noch verschiedene weitere Formulare in der App verfügbar, die der Datenerfassung in Zusammenhang mit weiterführenden Untersuchungen dienen. Die verschiedenen Formulare bauen aufeinander auf, so dass dieselben Angaben niemals mehrfach erfasst werden müssen. So werden beispielsweise Angaben aus den Formularen «Allgemeines Management» und «Problemorientierte Bestandsuntersuchung» in das «PathoPig Anamneseformular» übernommen, so dass das zuständige Labor alle benötigten Informationen bekommt, ohne dass diese nochmals in das Anamneseformular eingetragen werden müssen. Innerhalb der ersten zwei Monate seit dem Rollout der App wurden bereits 307 Formulare gespeichert.

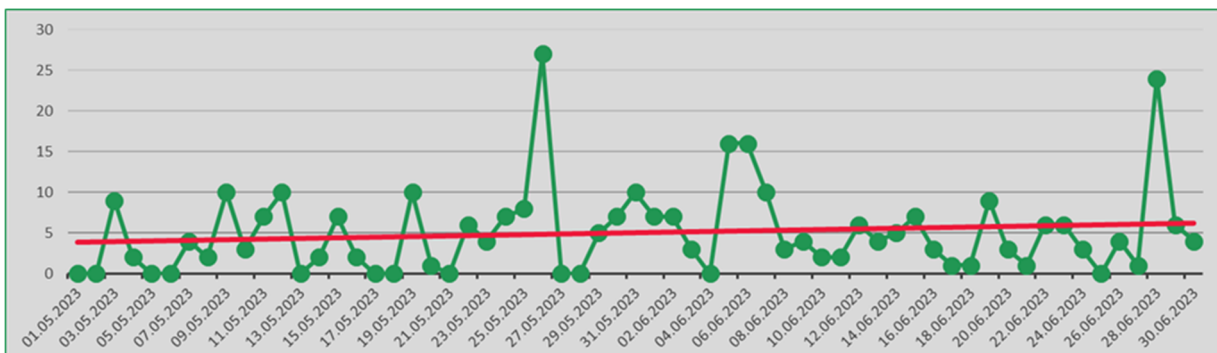


Abb. 1: Anzahl an gespeicherten Formularen pro Tag (grün) mit entsprechender Trendlinie (rot)



Tab. 1: Anzahl an gespeicherten Formularen

Formular	Anzahl
Allgemeines Management	102
Problemorientierte Untersuchung	41
Routineuntersuchung	45
TAM-Besuch	44
Hofsektion	12
PathoPig Anamneseformular	25
ZoE-BTA Anamneseblatt	8
ASP/KSP Ausschlussuntersuchung	5
ZoE-BTA Untersuchungsergebnisse	5
Weitere Angaben zum Fall	5
PathoPig Untersuchungsergebnisse	15

PathoPig und ZoE-BTA

Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) fördert die Abklärung von Bestandsproblemen, indem es sich an den Kosten für Sektionen und Laboruntersuchungen beteiligt. Beim PathoPig-Programm werden ganze Tierkörper zur Sektion in ein Labor geschickt. Beim ZoE-BTA-Programm führt die Bestandstierärztin bzw. der Bestandstierarzt die Sektion durch, entnimmt gezielt Proben und leitet diese schliesslich an ein Labor für weitere Untersuchungen weiter.

Die gesamte Datenerfassung im Rahmen der beiden Programme erfolgt seit dem 1. Mai 2023 ebenfalls über die PHIS-App. Nach zwei Monaten sind die Daten von 15 PathoPig-Fällen und fünf ZoE-BTA-Fällen vollständig erfasst. Um welche Problemkreise es sich bei diesen Abklärungen handelte, ist in Abbildung 2 ersichtlich.

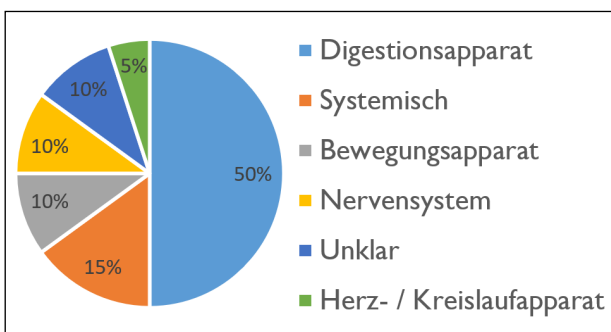


Abb. 2: Primärer Problemkreis der bisherigen PathoPig- und ZoE-BTA-Untersuchungen

PHIS-Hotline

Die Fachstelle PHIS hat seit dem 1. Mai 2023 bereits über 100 Anfragen und Rückmeldungen mit Bezug zur PHIS-App bearbeitet. Gut die Hälfte der Anfragen betraf die PHIS-App für Tierärztinnen und Tierärzte, ein Drittel der Anfragen stammte von PathoPig-Laboren und die restlichen Anfragen bezogen sich auf die Anwendungen zur Administration der Praxis- bzw. Laborkonten.

Bei etwa zwei Dritteln handelte es sich um Fragen zur Bedienung der App. Es gab einerseits relativ einfache Fragen in Zusammenhang mit der ersten App-Nutzung, andererseits aber auch Detailfragen, die erst aufkommen können, wenn bereits erste Erfahrungen mit der App gesammelt worden sind. In der Regel konnten die Anfragen und Probleme noch am selben Tag beantwortet bzw. gelöst werden. Grössere Probleme, welche die Nutzung der App massiv gestört oder gar verunmöglicht hätten, sind bisher nicht aufgetreten.

Vereinzelt gab es auch bereits Rückmeldungen mit Vorschlägen, wie die App noch verbessert werden kann. Gewisse Anpassungen wurden direkt realisiert, andere Dinge waren etwas aufwändiger in der Umsetzung oder es musste erst abgeklärt werden, wie gross der Bedarf für die entsprechenden Änderungen tatsächlich ist. Diese Rückmeldungen sind aber so oder so sehr wertvoll. Die PHIS-App kann nur im Sinne der Anwendenden weiterentwickelt werden, wenn deren Bedürfnisse bekannt sind.

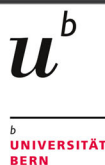
Es war zu erwarten, dass die PHIS-App nicht vom ersten Tag an von allen Tierärztinnen und Tierärzten intensiv genutzt wird. Die umfangreichen Funktionen erfordern zudem, dass man sich erst etwas mit der App vertraut macht, bevor man sie effizient einsetzen kann. Es wird entsprechend noch etwas dauern, bis sich die App vollständig etabliert hat. Trotzdem ist das Fazit zwei Monate nach dem Rollout der PHIS-App äusserst positiv.

Kontakt

Fachstelle PHIS
 Dr. med. vet. Claudia Egle
 E-Mail: contact@healthinfosystem.ch
 Website: healthinfosystem.ch



Universität
Zürich^{UZH}



Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederazione Svizzera
 Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
 Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und
 Veterinärwesen BLV